

The Cicognara Library (UB Heidelberg)

Dr.

"Sondersammelgebiet Kunstgeschichte": The Cicognara Library

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die UB Heidelberg konnte - mit Unterstützung durch das Heidelberger Institut für Europäische Kunstgeschichte (Prof. Dr. Raphael Rosenberg) - das Angebot ihres SSG Kunstgeschichte um die Mikrofiche-Ausgabe der "Cicognara Library" erweitern! Hierbei handelt es sich um die komplette Verfilmung einer der bedeutendsten, im frühen 19. Jahrhundert entstandenen Privatbibliotheken Kontinentaleuropas zur Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte, welche in rund 10.000 Bänden über 6.000 Titel umfasst. Für alle der mehr als 6.000 in der Mikrofiche-Edition enthaltenen Titel (10.000 Bände) wurden in der UB Heidelberg Einzelnachweise erstellt, die über den lokalen Katalog HEIDI, den Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) und den Virtuellen Katalog Kunstgeschichte (VKK) komplett recherchierbar sind. Alle Titel stehen auch für die überregionale Fernleihe zur Verfügung.

Der Dichter, Mäzen und Kunstliebhaber Leopoldo Cicognara (1767- 1834) zählt zu den ersten modernen Kunsthistoriographen Italiens. Wesentlich an der Neubegründung der "Accademia delle Belle Arti" in Venedig beteiligt, stand er dieser Institution auch einige Jahre als Präsident vor. Unter seinen Publikationen blieb insbesondere die "Geschichte der Skulptur"/ (Storia della scultura dal suo risorgimento in Italia fino al secolo di Canova., 2. erw. Aufl., Prato, 1823/1824; 1. Aufl. Venedig, 1813-1818) lange Zeit ein Standardwerk.

Cicognaras äußerst vielseitige Büchersammlung besteht aus vornehmlich italienischen, lateinischen, englischen sowie französischen Titeln der Zeit des 16.-19. Jahrhunderts. Hierunter befinden sich sowohl zahlreiche Biographien von Künstlern und Dichtern, ikonographische Studien, Traktate zur Perspektive und Bildhauerei als auch Anweisungen zur Zeichen- und Baukunst sowie Malerei, Sammlungsführer, Guiden und Abhandlungen zu Begräbnisriten oder Hieroglyphen. Daneben umfasst die Bibliothek Schriften zur Ästhetik, Wörterbücher zur Architektur, Kostümstudien, Emblematica, Numismatica sowie Literatur zu griechischen und römischen Antiken sowie zu vielen weiteren Themen und Wissensgebieten, vieles davon in sehr frühen und seltenen Ausgaben. Sämtliche Titel finden sich in einem 1821 erstellten Katalog beschrieben, der immer noch das wichtigste Instrument zur

Erschließung dieser Sammlung darstellt.

Die schon unter Zeitgenossen berühmte Sammlung wurde 1824 von der Vatikanischen Bibliothek erworben, zu deren Beständen sie bis heute gehört ("Fondo Cicognara"). Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der "Biblioteca Apostolica Vaticana" und der "University of Illinois Library" begann man 1989 den gesamten Bestand zu verfilmen und als Mikrofiche-Edition herauszugeben ("The Cicognara Library: Literary Sources in the History of Art and Kindred Subjects" "published by the Leopoldo Cicognara Program at the University of Illinois Library in association with the Vatican Library".

Director: Leonard Boyle. Editors: Philipp Fehl and Lizabeth Wilson, 1989ff.).

--

Dr. Maria Effinger

Leiterin der Abteilung Medienbearbeitung II

WWW-Redaktion

Fachreferentin für Kunstgeschichte, Volks- und Völkerkunde

Universitätsbibliothek Heidelberg

Postfach 105749, 69047 Heidelberg

Tel.: +49 (0)6221-543561

<http://SSG-Kunst.uni-hd.de>

Quellennachweis:

ANN: The Cicognara Library (UB Heidelberg). In: ArtHist.net, 07.10.2005. Letzter Zugriff 10.02.2025.

<<https://arthist.net/archive/27551>>.